



Protokoll der

51. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 8. März 2024, 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Anwil

Anwesend: 71 Mitglieder & 1 Gast

Entschuldigt: Yvonne Feuz, Rahel Jeck, Anina Meury, Daniela Sprenger, Annalea Gysin, Ladina Kühni, Peter Meier, Damian Lander, Daniel Ruepp, Serena Zala, Luca Zala, Nadja Salathe, Annekäthi Dürrenberger, Tanja Gysin, Philipp Speiser, Roman Schaffner, Sabrina Schaffner, Anne Schaffner, Astrid Salathe, Denis Zweifel, Patrick Widmer, Corinne auf der Mauer, Mireille Rullan, Daniela Müller

Vorsitz: Oliver Dürrenberger

Traktanden: gemäss den Statuten

Das Essen vor dem geschäftlichen Teil:
Salat / Geschnetzeltes, Kartoffelgratin und Gemüse (Fritz Felber, Anwil)

Beginn des geschäftlichen Teils: 20.30 Uhr

Oli begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes zur 51. Generalversammlung des TSV Anwil. Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder des TSV Anwil. Als Vertreter vom Gemeinderat werden Petra Huth und Marco Ruepp begrüsst. Oli bedankt sich an dieser Stelle beim Gemeinderat für die Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön geht mit Applaus an Fritz Felber und das Team für das super Essen.

Im Vorstand haben wir beschlossen, dass auch heute wieder das Essen und die Getränke vom Verein übernommen werden.

Im letzten Jahr mussten wir von unserem Mitglied, Raphael Niklaus Abschied nehmen. Raphi war seit klein auf in unserem Verein, als Aktivmitglied turnte er dann im TV, in der Barrenriege und zwischenzeitlich auch in der Läufergruppe. Am Schluss unterstützte er uns als Passivmitglied. Nebst dem war Raphi immer sehr engagiert. Er half bei den Anlässen mit und wenn man ihn um etwas fragte, sagte er nie «Nein». Zuletzt hatte er zugesagt, einen Posten im Vorstand zu übernehmen. Es ist immer noch nicht einfach die richtigen Worte oder überhaupt Worte für das Geschehene zur finden, aber dennoch wollte Oli an dieser GV nochmals an unseren lieben Raphi gedenken. Wir wünschen den Angehörigen weiterhin viel Kraft und Mut, um weiterzumachen. Zum Gedenken wird eine Schweigeminute abgehalten.

Es sind 71 Mitglieder und ein Gast anwesend. Im letzten Jahr waren es 66 Mitglieder und ein Gast.

Als Stimmzähler werden Tamara Ruepp und Patrizia Hasler einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste haben alle rechtzeitig erhalten und sie war auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt dazu keine Wortbegehren und somit gehen wir danach vor.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 3. Februar 2023

Wie in den letzten Jahren verzichten wir auf das Verlesen des Protokolls. Es wurde im Internet auf unserer Homepage www.tsvanwil.ch veröffentlicht. Es ergeben sich keine Fragen dazu. Es wird einstimmig genehmigt. Oli dankt Claudia für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Das letzte Jahr war wiederum vollgepackt mit unserem Maskenball, diversen Teilnahmen an Wettkämpfen und natürlich die zwei Anlässe zu unserem 50-jährigen Jubiläum. Und für mich persönlich natürlich noch mit der eigenen Hochzeit, einem der schönsten Tage in meinen Leben. Nebst dem Jubiläum des TSV.

Turnerisch haben unsere jüngsten wieder einmal mehr gezeigt, dass sie zu den Besten in unserem Kanton gehören. Auch die Aktiven und die Läufergruppe waren wieder an vielen Wettkämpfen dabei, wo wir mit bestem Einsatz, tollem Zusammenhalt und super Resultaten unseren Gesamtverein präsentieren konnten. Die Leiterinnen und Leiter werden dies in ihren Berichten sicher noch genauer erläutern.

Es hat sehr Spass gemacht unseren Kindern zu zusehen wie sie für unseren Verein mit vollem Einsatz und Freude turnten. Herzliche Gratulation und vielen Dank an alle Turnerinnen, Turner, Leiterinnen und Leiter.

50 Jahre TSV Anwil, einer der ersten Gesamtvereine, etwas für die Geschichtsbücher. Wir konnten mit unseren zwei Jubiläumsanlässen für gross und klein diese 50 Jahre gebührend feiern. Es war ein super Tag mit viel Spiel und Spass an den abwechslungsreichen Posten und einen spannenden Abend mit tollen Reden und super Unterhaltung. Aus meiner Sicht war dieses Jubiläum perfekt für den TSV Anwil. Ich bedanke mich nochmals herzlich beim OK, seit April 2021 hatten wir insgesamt 10 Sitzungen und kamen am Schluss dennoch ein wenig unter Zeitdruck. Wir hatten spannende Diskussionen und manchmal ist man wieder in Erinnerungen abgeschweift oder hat ein wenig um den heisse Brei geredet, aber es hat schlussendlich alles prima geklappt. Es hat mir sehr Spass gemacht das Ganze mit euch zu planen und umzusetzen. Auch den Helferinnen und Helfer für die Trainerbeschaffung, die Festschrift und Fotoausstellung und euch allen vielen Dank für den super Einsatz am Jubiläum und im ganzen letzten Jahr.

Gerne würde ich während der Pause und am Schluss noch eine kleine Diashow zeigen. Die Fotos sind von Beat Schaffner und diversen Mitgliedern.

Auch die Festschrift, welche wir verfasst haben, war eine anspruchsvolle Arbeit, aber auch diese ist super herausgekommen. Es hat noch einige Exemplare hier, wenn jemand noch eine möchte, darf man diese gerne mitnehmen.

Jetzt wünsch ich euch e unterhaltsami GV, alles Gueti und es unfallfreis Jahr.

Euchä Präsi

://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

3. Jahresbericht des J+S-Coach

Daniela kann ferienhalber an der heutigen Generalversammlung nicht anwesend sein und deshalb verliest Oli den Bericht vom J+S Coach. Für Daniela ist es bereits das 20. Jahr als J+S Coach des Turn- und Sportvereins Anwil. Das Amt bereitet ihr immer noch Freude, aber trotzdem ist es langsam an der Zeit, an eine Übergabe des J+S Coach Amtes zu denken. Daniela freut sich über eine Kontaktaufnahme, um die Übergabe aufzugleisen.

Die Förderung des Jugend und Sport hat sich der Zeit angepasst. Seit der Gründung 1972 entwickelte sich J+S zum grössten Sportförderprogramm des Bundes und zählt heute schweizweite 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2023 hatten wir knapp 5'700 Teilnehmerstunden! Das sind alle Stunden von jedem Jugendlichen und jedem Kind in allen Riegen übers ganze Jahr zusammengezählt.

Daniela erwähnt die Werte im neuen J+S-Leitbild (jung, sportlich und einzigartig), welche bestens zum TSV Ammel passen.

Daniela bedankt sich fürs Verlesen des Berichts und wünscht ein gutes und unfallfreies Jahr 2024.

Oli dankt Daniela für den Bericht und ihre super Arbeit als J+S Coach.

://: Der Bericht des J+S-Coaches wird mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht der Kassierin

Helen hat die Jahresrechnung 2023 erstellt und erläutert diese. Die Bilanz weist einen Verlust von CHF 25'922.25 aus. Der Kassabestand beträgt am 31.12.2023 CHF 16.70. Auf dem Vereinskonto hat es CHF 5'695.60 und auf dem Sparkonto CHF 35'643.07. Das Vereinsvermögen beträgt somit Ende 2023 gesamthaft CHF 48'570.42. Helen erläutert nun die Erfolgsrechnung und geht dabei auf den Verlust ein. Der Erlös beim Maskenball beträgt CHF 6'118.55. Beim Jubiläum resultiert ein erfreulicher Erlös von CHF 8'057.41. Hierbei sind die Sponsorenbeiträge in der Höhe von CHF 12'000 sowie die erhaltenen Geschenke in der Höhe von CHF 4'400 zu erwähnen. Insgesamt betragen die Einnahmen der durchgeführten Jubiläumsanlässe (inkl. Sponsoren & Geschenke) CHF 29'690.25 und die Ausgaben CHF 21'632.85. Unter dem Materialaufwand von CHF 2'618.30 ist unter anderem auch die Anschaffung des neuen Zeltes verbucht.

Beim Vorstandessen wurden CHF 1'000 für Essen und Getränke ausgegeben, da im Jahr 2022 kein Vorstandessen durchgeführt wurde. Bisher wurde jeweils einfach das Essen bezahlt. Bei der Bekleidung stehen CHF 20'102.10 auf der Ausgabenseite.

Budgetiert war ein Verlust von CHF 2'500 und effektiv beträgt der Verlust im Jahr 2023 CHF 25'922.25. Der deutlich höhere Verlust ist auf die Beschaffung der neuen Vereinskleider sowie auf die tieferen Einnahmen beim Maskenball zurückzuführen. Die Anschaffung der Kleider (inkl. Druck) betrug CHF 43'753.70. Der Verein hat sich pro Aktivmitglied mit CHF 100 an der Anschaffung der neuen Bekleidung beteiligt. Es resultieren somit Einnahmen der Mitglieder von rund CHF 23'621. Es sind noch Lagerbestände der neuen Vereinskleider sowie T-Shirts der Jugend mit rund CHF 20'000 vorhanden. Die Einnahmen beim Maskenball waren rund CHF 10'000 tiefer als in den vergangenen Jahren. Bisher betragen die Mehreinnahmen am Maskenball zwischen CHF 15'000 und CHF 19'000. In diesem Jahr waren die Einnahmen von CHF 6'118.55. Das OK hat sich deshalb Gedanken zur Kürzung der Ausgaben gemacht. Allerdings sind in diesem Jahr nun auch Ausgaben, z.B. für separate Postautokurse, dazugekommen, welche bisher nicht angefallen sind. Die Verkaufspreise der Getränke in der Bar wurden dafür etwas erhöht.

Der Vorstand ist sich einig, dass nicht CHF 70'000 auf dem Konto gehortet werden müssen, aber es ist trotzdem wichtig zu sehen, dass der Verein auf die Durchführung der Anlässe und dabei auch auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen ist.

Es zeigt sich folgende Vermögenssituation:

Vermögen per 31.12.2022: 72'678.02

Vermögen per 31.12.2023: 46'755.77

Vermögensabnahme: 25'922.25

Darryl Ackermann erkundigt sich nach der Position «Einnahmen aus Sammelaktionen» in der Erfolgsrechnung. Es sind Einnahmen in der Höhe von CHF 1.09 aufgeführt. Helen antwortet, dass dieser Betrag aus der Sammelaktion der Migros resultiert.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich Oli bei Helen für den Bericht und die Ausführungen zu den Finanzen.

://: Der Kassabericht wird mit Applaus verdankt.

5. Revisorenbericht

Oli erwähnt, dass die beiden Resivorinnen ihr Ämtli schon sehr lange ausführen. Doris Schaffner-Riggenbach hatte im letzten Jahr das 30-jährige Jubiläum. Sonja Dettwiler verliest den Revisorenbericht. Im Revisorenbericht empfehlen die Revisorinnen, Sonja Dettwiler und Doris Schaffner-Riggenbach, die vorliegende Jahresrechnung mit dem Verlust von CHF 25'922.25 zu genehmigen. Sie danken der Kassierin, Helen Mangold, herzlich für die grosse und saubere Arbeit.

://: Die Versammlung genehmigt den Revisorenbericht und die Rechnung 2023 einstimmig.

Oli bedankt sich bei Helen Mangold und den beiden Revisorinnen, Sonja Dettwiler und Doris Schaffner-Riggenbach ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

6. Voranschlag und Festsetzung der Jahresbeiträge

Das Budget 2024 ist auch auf einem separaten Blatt dargestellt. Es wird mit Mehrausgaben in der Höhe von CHF 3'150 gerechnet. Beim Maskenball wird mit Einnahmen von CHF 10'000 gerechnet. Die Einnahmen beim Turnerabend sind mit CHF 17'000 vorgesehen. Es wird allerdings unter dem Traktandum Jahresprogramm noch über die Durchführung einer zusätzlichen Turnerabend-Vorstellung diskutiert. Im Jahr 2024 wird der TSV Anwil den Banntag durchführen, wobei mit Einnahmen von CHF 3'500 gerechnet wird. Der Materialaufwand beträgt CHF 2'700, wovon die Hälfte von der Gemeinde getragen wird. Als spezielle Anschaffung sind Lautsprecher in der Höhe von CHF 1'500 vorgesehen. Dabei handelt es sich um Lautsprecher, welche an kleineren Anlässen geeignet sind, um Musik in einer guten Qualität abspielen zu lassen. Die Stargelder betragen gesamthaft CHF 16'400. Diese Ausgabe position wird unter dem Traktandum Jahresprogramm 2024 noch genauer erläutert. Beim Vorstandessen soll die Ausgabe position etwas erhöht werden. Genaueres wird unter dem Traktandum 13 folgen. Auch im Jahr 2024 werden nochmals Vereinskleider nachbestellt, weshalb Ausgaben in der Höhe von CHF 5'000 vorgesehen sind. Dafür betragen die Einnahmen auf der Gegenseite CHF 2'000. Die weiteren Einnahme- und Ausgabe positionen bewegen sich im ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren.

Die Jahresbeiträge möchten wir beibehalten. Es sind dies:

Aktive 100.--

Kinder 30.--

Passive 30.--

://: Die anwesenden Mitglieder stimmen den Jahresbeiträgen 2024 einstimmig zu. Der erläuterte Voranschlag 2024 wird erst nach den Ausführungen unter Diversem einstimmig genehmigt.

7. Berichte der Riegen

Verlesen werden die interessanten und lustigen Berichte der Frauenturngruppe, der Läufergruppe, der Jugendriege, des MUKI-Turnens, der Barrenriege, der Gymnastik, der Mädchenriege, der Aktivriege, des KITU's, der Damenriege und der Männerriege.

Alle Berichte werden mit Applaus verdankt.

Es gibt eine 10-minütige Pause, um den Raum und die Köpfe zu lüften.

8. Wahlen

In diesem Jahr liegen folgende Rücktritte vor:

Helen Mangold als Kassierin nach 10 Jahren. Da Helen als Kassierin auch bei jedem durchgeführten Anlass im Einsatz war, kommen wir im Traktandum 12 auf sie zurück.

Corinne auf der Mauer als Leiterin der Mädchenriege nach 6 Jahren (ab 2015 Hilfsleiterin, ab 2018 J+S-Leiterin und am 2019 Hauptleiterin). Alyce Fiechter hält die Laudatio. Corinne kann kurzfristig an der heutigen Generalversammlung leider nicht anwesend sein. Als Geschenk lässt ihr der Vorstand Blumen und einen Massagegutschein überreichen.

Wahlen:

Es war nicht einfach, den Job als Kassier neu zu besetzen. Doch erfreulicherweise fanden wir nach mehreren Absagen noch früh genug einen Ersatz für Helen. Der Vorstand freut sich sehr, Roman Burri, geb. 30.07.1994, wohnhaft in Binningen, als neuen Kassier vorzuschlagen. Damit er es sich nicht nochmals anders überlegen kann, wird die Wahl sehr schnell vollzogen. 😊

://: Roman Burri, geb. 30.07.1994, wohnhaft in Binningen, wird einstimmig und mit Applaus als Kassier gewählt.

Zum Weiteren wird sich Alexandra Lützelschwab als Hilfsleiterin in der Damenriege einsetzen, Sarah Feuz als Hilfsleiterin in der Mädchenriege und Alyce Gysin übernimmt die Hauptleitung in der Mädchenriege. Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus bei diesen drei Mitgliedern für den Einsatz.

Sarah Klaus wäre froh um Unterstützung für die Leitung der Frauenturngruppe, falls jemand Interesse hat, bitte direkt bei Sarah melden. Auch für das Kitu sind wir auf der Suche nach einer Ausilfe für Yvonne. Auch hier bitte direkt bei Steffi melden.

Da Adriana vorübergehend nach den Sommerferien als Muki-Leiterin ausfällt, sind wir auch hier auf der Suche nach Unterstützung.

Oli erwähnt, dass es sehr wichtig ist, dass wir immer genügend Leiterinnen und Leiter haben. Je mehr es sind, desto einfacher wird es. Einfach mal probieren und nicht lange studieren!

9. Mutationen

Unser Verein zählt per 31.12.2023 folgende Mitglieder:

<u>Aktive:</u>		<u>Jugend:</u>	
Aktivriege	38	MUKI	7
Damenriege	34	KITU	10
GymFit	8	Mädchenriege/Läufer	14
Frauenturngruppe	12	Jugendriege/Läufer	<u>22</u>
Männerriege	<u>15</u>	Total Jugend	53
Total Aktive	107		
Total Aktive (inkl. Jugend):	160		
Total Gönner-, Passiv-, Freimitglieder und MUKI-Mütter:	39		
Ehrenmitglieder (<i>davon 11 turnend</i>):	16		
Vorstandsmitglieder nicht aktiv:	1		
Funktionär nicht turnend	3		
Total Mitglieder per 31.12.2023:	219		

Wichtig: Bitte Adresswechsel und Namensänderungen zukünftig direkt an Roman Burri melden.

10. Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm 2024 wurde durch die technische Kommission erstellt und ist auf der Homepage aufgeschaltet. Vielen Dank an Gian-Luca. Es wäre toll, wenn wir uns im Verein an den verschiedenen Wettkämpfen gegenseitig ein bisschen mehr unterstützen würden und z.B. einmal einen Ausflug an einen Wettkampf oder an ein Turnier machen würden.

Oli erwähnt die folgenden Anlässe speziell.

Schweiz bewegt / Coop Gemeinde-Duell vom 1. – 31. Mai 2024:

Vom 1. bis 31. Mai 2024 sollen in Ammel möglichst viele Bewegungsstunden gesammelt werden. Timo Gysin ist im OK dieser Kampagne und berichtet kurz darüber. Die verschiedenen Riegen werden aufgefordert im Mai eine Aktivität für die gesamte Bevölkerung zu organisieren respektive die Trainings für die Öffentlichkeit zu öffnen. Es muss natürlich auch kommuniziert werden und deshalb sollen alle Leiterinnen und Leiter ihre Aktionen an Timo mitteilen. Alle Personen müssen sich dann privat über eine Plattform anmelden, wenn sie an den verschiedenen Aktivitäten teilnehmen wollen. Zu gegebener Zeit wird noch informiert, wie die Anmeldung funktioniert.

Banntag vom 9. Mai 2024:

Der Vorstand schlägt vor, den Banntag am 9. Mai 2024 zu organisieren. Das letzte Mal organisierte der TSV den Banntag im 2009. Der Vorschlag wäre, die Wirtschaft auf dem Schulhausplatz und bei schlechtem Wetter in der Turnhalle zu machen. Auf den Routen würde es eine Zwischenverpflegung mit Getränken geben. Bei der Rückkehr wird ein Mittagessen offeriert und am Abend sollen noch Würste vom Grill konsumiert werden können. Selbstverständlich läuft auch der Barbetrieb.

Die Helfereinteilung würde analog dem Jubiläum erfolgen. Alle Personen, welche nicht helfen können, sollen dies bis spätestens am 7. April an Alexandra melden. Wer sich nicht abmeldet, wird am Dienstag- oder Mittwochabend sowie am Donnerstag tagsüber eingeteilt. Das Aufräumen am Freitag ist für alle obligatorisch. Im kleinen OK sind zurzeit Res, Lawrence, Alexandra und Oli. Weitere Interessierte können sich gerne bei Oli melden.

://: Der Durchführung des Banntages wird mit grossem Mehr und einer Enthaltung zugestimmt.

Ausserkantonales Turnfest 29. / 30. Juni 2024:

Die Damen- und Aktivriege werden in diesem Jahr zusätzlich an einem ausserkantonalen Turnfest in Arbon starten. Es ist das erste Mal, dass in einem Jahr zwei Turnfeste besucht werden. Die Kosten für das ausserkantonale Turnfest betragen etwas mehr als CHF 5'000. Der Vorstand hat sich deshalb betreffend Finanzierung Gedanken gemacht und schlägt der Generalversammlung vor, die Festkarten sowie die Startgelder aus der Vereinskasse zu bezahlen. Dies bedeutet Ausgaben in der Höhe von CHF 4'000. Die Bewegung und die Gemeinschaft sollen somit vom Verein gefördert werden. Für die Unterkunft und die Verpflegung haben die Teilnehmenden selber aufzukommen. Die Entscheidung für diese Ausgabe soll von der GV getragen werden, da nur zwei Riegen beteiligt sind.

Es gibt dazu keine Fragen oder Anmerkungen.

://: Der Finanzierung der Festkarten und Startgelder in der Höhe von CHF 4'000 für das ausserkantonale Turnfest in Arbon wird einstimmig zugestimmt.

Turnerabend 22. & 23.11.2024 / Zusätzliche Vorstellung:

Da die Nachfrage für den Turnerabend vor zwei Jahren sehr gross war und nicht alle einen Platz reservieren konnten, hat der Vorstand darüber diskutiert, wie mehr Personen die Turnerabende besuchen könnten. Dabei hat man sich über drei Vorschläge unterhalten.

1. Wieder einmal eine Variante mit dem Steg probieren, somit würde es mehr Sitzplätze geben, dies wurde aber als zu umständlich empfunden. Die Turnhalle müsste umgestaltet werden und die Verpflegung wäre nicht wie im gewohnten Rahmen möglich.
2. Ohne Erweiterung der Bühne oder nur eine kleine Erweiterung. Dies wäre schade für das gute Bühnenbild, welches wir mit der Erweiterung bekommen und der Platz für die Riegen würde sehr knapp werden.
3. Eine zusätzliche Vorstellung am Samstagnachmittag um ca. 13.30 Uhr. Es wurde auch diskutiert, die Hauptprobe als zusätzliche Vorstellung anzubieten, da ist es einfach schwierig, weil manchmal noch nicht alles ganz so gut klappt und die Kinder sowie auch alle Turnerinnen und Turner noch zuschauen wollen.

Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, die Variante mit einer zusätzlichen Vorstellung am Samstagnachmittag, 13.30 Uhr, der Generalversammlung vorzuschlagen. Als Verpflegung würde es einfach Getränke und eventuell Hot-Dog und Sandwiches geben (ohne Service).

Oli hat sich die ganze Sache nochmals in Ruhe durchdacht und findet den Zeitplan mit einer zusätzlichen Vorstellung relativ happig und knapp. Am Samstag müsste noch vom Freitag aufgeräumt und alles wieder bereitgestellt werden. Nach der zusätzlichen Vorstellung müsste nochmals ein wenig aufgeräumt und alles für den Abend bereitgestellt werden. Es ist wichtig zu wissen, dass eine zusätzliche Vorstellung auch mehr Aufwand bedeutet. Deshalb findet Oli, dass man den Turnerabend nochmals wie im 2022 belassen könnte und falls die Nachfrage wieder so gross wäre, für die nächste Durchführung im 2026 frühzeitig nach neuen Lösungen zu suchen.

Celli fragt, ob auch eine zusätzliche Vorstellung am Sonntagnachmittag in Betracht gezogen wurde. Oli antwortet, dass dies auch schwierig sei, da auch wieder alles aufgeräumt werden müsse. Es wurde im Vorstand auch kurz diskutiert.

Darryl erkundigt sich, wie der Turnerabend mit dem Steg abgelaufen sei. Celli teilt mit, dass dadurch nicht mehr Personen in die Halle gelassen werden können. Der Aufwand sei einfach viel grösser, denn nach der Vorstellung müsse der Steg zurückgebaut und die Festwirtschaft aufgebaut werden.

Andrea Büchel sieht nur eine Möglichkeit und zwar eine grössere Turnhalle.

Luca Schläpfer findet, dass aufgrund der finanzielle Situation im Verein eine zusätzliche Vorstellung durchgeführt werden sollte.

Marco Salathe bringt ein, dass eine Option auch die Erhöhung der Preise sei. Dadurch könnte auch mehr in die Vereinskasse erwirtschaftet werden.

Celli findet, wenn eine zusätzliche Vorstellung geplant wird, dann soll die Hauptprobe sicher nicht öffentlich gemacht werden.

Darryl Ackermann wirft die Frage in die Runde, ob der Ansturm wieder gleich hoch sein wird wie im Jahr 2022. Der Turnerabend im Jahr 2022 fand nach einer längeren Pause nach Corona wieder statt...

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen und somit schreitet man zur Abstimmung.

://: Die Generalversammlung lehnt den Vorschlag des Vorstandes eine zusätzliche Vorführung zu organisieren mit 34 gegen 20 Stimmen und ein paar Enthaltungen ab. Der Turnerabend soll wie bisher mit zwei Vorstellungen am Freitag- und Samstagabend durchgeführt werden. Beim gleich grossen Ansturm wie im 2022 soll für das Jahr 2026 eine neue Lösung gefunden werden.

11. Genehmigung der revidierten Statuten

Die Turnverbände haben in vergangener Zeit informiert, dass die Vereine in ihren Statuten einen Artikel betreffend Ethik und Datenschutz einfügen müssen. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, die Statuten komplett zu revidieren, weil unsere aktuellen Statuten aus dem Jahr 1988 stammen. Fabian und Oli haben mit einer Vorlage des Baselbieter Turnverbandes die aktuellen Statuten angepasst und diese danach auch vorprüfen lassen. Dem Vorstand wurden die angepassten Statuten auch vorgelegt und z.H. der Generalversammlung verabschiedet. Die Generalversammlung muss diese Statuten nun genehmigen. Nach der Genehmigung der Statuten müssen diese nochmals vom BLTV geprüft, genehmigt und unterzeichnet werden.

Die Statuten wurden zusammen mit der Einladung an alle Mitglieder zugestellt.

Im Vergleich zu den versendeten Statuten gibt es bei den Artikeln 27, 33 & 45 noch Anpassungen. Im Art. 33 geht es um die Amtsdauer des Vorstandes und im Art. 45 geht es um die Amtsdauer der Revisionsstelle. Diese beiden Artikel können etwas falsch interpretiert werden und zwar steht, dass eine Wiederwahl für höchstens 4 Jahre möglich ist. Beide Artikel sollen so angepasst werden, dass eine Wiederwahl für weitere 4 Jahre möglich ist. Beim Art. 27 geht es um das Stimm- und Antragsrecht. Bisher hatten auch Passivmitglieder ein Stimm- und Antragsrecht. Dies soll auch weiterhin möglich sein und deshalb sollen die Passivmitglieder entsprechend auch aufgeführt werden.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

://: Die Generalversammlung genehmigt die vorgelegten Statuten mit den vorher kommunizierten Änderungen bei den Artikeln 27, 33 & 45 einstimmig.

12. Ehrungen

Helen Mangold wurde im Jahr 2014 als Kassierin in den Vorstrand gewählt. Oli und Fabian haben eine Laudatio für Helen vorbereitet. Die zuverlässige, gewissenhafte und seriöse Arbeit von Helen sowie das grosse Engagement werden in der Laudatio hervorgehoben. An unzähligen Anlässen

wurde die Kasse vorbereitet, genügend Münz bestellt, Münz ausgetauscht und am Ende alles gezählt und auf die Bank gebracht. Ein sehr grosser Aufwand. In den 10 Jahren kommt Helen auf die Durchführung von 8 Maskenbällen, 3 Turnerabende, 2 1.-Augustfeiern und diverse kleinere Anlässe.

Der Vorstand bedankt sich bei Helen für die geleistete Arbeit und schlägt vor, sie als Ehrenmitglied des TSV Anwil zu ernennen.

://: Die Generalversammlung ernennt Helen Mangold mit einem grossen Applaus zum Ehrenmitglied. Es wird ihr die Urkunde sowie ein Geschenk überreicht.

13. Verschiedenes

Donnstig-Jass in Ammel

Der Gemeinderat hat angedacht, den Donnstig-Jass nach Ammel zu holen. Um den Anlass und die Aufgabe des Turnvereins näher zu beschreiben, übergibt Oli das Wort an Gemeinderätin, Petra Huth. Als erstes richtet Petra Huth im Namen des Gemeinderates das Grusswort aus und dankt dem Turn- und Sportverein für die gute Zusammenarbeit. Es ist schön zu sehen, dass es so viele aktive Turnende gibt. Sie persönlich findet es eine schöne Arbeit als Gemeinderätin den TSV zu begleiten.

Beim Format «Donnstig-Jass» kann sich eine Gemeinde zusammen mit einer Partnergemeinde bewerben. Im Falle von Ammel wäre die Partnergemeinde Oltingen. Das Team vom Schweizer Fernsehen war bereits einmal in Ammel und hat sich die Gegebenheiten angeschaut. Die Durchführung des Donnstig-Jasses ist ein sehr grosser Anlass und Oltingen hat zurzeit noch andere Projekte, weshalb eine Teilnahme hinausgeschoben wurde. Zurzeit steht die Teilnahme noch nicht definitiv fest. Frühestens wäre es im Jahr 2026 wieder denkbar. Es würden sehr viele Helfende (ca. 250) benötigt und deshalb geht es dem Gemeinderat einmal darum, im grössten Dorfverein abzuholen, ob eine Mithilfe denkbar wäre. Wenn die Jasser von Ammel im Duell gegen Oltingen verlieren, müssten die Ammeler beim Donnstig-Jass in Oltingen mithelfen und natürlich auch umgekehrt. Die Unterstützung vom Kanton BL ist zurzeit bereits vorhanden.

Philipp Schreiber erkundigt sich, ob der Verein finanziell für die Mithilfe entschädigt werden würde. Petra Huth teilt mit, dass ein Gesamt-OK der beiden Gemeinden, auch mit Mitgliedern aus dem TSV, gegründet werden würde und die Einnahmen dann über dieses OK verteilt werden würden.

René Hasler bringt ein, dass Oltingen im Jahr 2026 ein Dorffest hat, wäre Oltingen überhaupt bereit mitzumachen. Petra teilt mit, dass Oltingen eigentlich bereits zugesagt hat.

Abschliessend verspricht Petra Huth den TSV weiterhin auf dem Laufenden zu halten und gut zu informieren.

://: Die Generalversammlung spricht sich mit grossem Mehr für die Mithilfe beim Donnstig-Jass aus. Genauere Details müssen natürlich zu gegebener Zeit dann noch folgen.

Vereinsreise 2025 anlässlich des Jubiläums

Oli hat bereits vor dem Jubiläum angekündigt, dass es ein Ziel ist, eine Gesamtvereinsreise durchzuführen. Das wäre natürlich anstelle der verschiedenen Sommerreisen gedacht. Leider hat sich für die Organisation im 2024 niemand finden lassen und deshalb soll die Reise ins Jahr 2025 verschoben werden. Der Vorstand hat nun das Wochenende 30. + 31. August 2025 fixiert. Bitte reserviert euch diesen Termin bereits jetzt. Ob die Reise ein oder zwei Tage dauert werden die Organisatoren nach den Rückmeldungen der Mitglieder entscheiden.

Res hat sich bereit erklärt, bei der Organisation der Reise mitzuhelfen, aber alleine plant er sie nicht. Marco Salathe stellt sich spontan an der Generalversammlung für die Mithilfe zur Planung der Reise zur Verfügung.

Vorstandssessen

Wenn das Vorstandssessen nicht vergessen geht, findet dieses jährlich statt. Wie bereits im Traktandum 6 erwähnt, soll für das Essen ein höherer Betrag vorgesehen werden. Bisher stand jeweils CHF 500 zur Verfügung. Es ist aber so immer sehr kompliziert mit der Bezahlung der Konsumation. Wie bereits erwähnt, soll an diesem Anlass jeweils das gesamte Essen (ohne Dessert) und die erste Runde Getränke aus der Vereinskasse bezahlt werden. Es soll auch ein Teil der Wertschätzung an die engagierten Vorstandsmitglieder und Leiterinnen und Leiter sein.

://: Die Generalversammlung stimmt der Erhöhung des Budgets für das Vorstandssessen für das gesamte Essen (ohne Dessert) und die erste Runde Getränke einstimmig zu.

Samariterverein

Der Samariterverein unterstützt den TSV schon seit vielen Jahren bei all unseren Anlässen. Oli und die Generalversammlung danken dem Samariterverein an dieser Stelle für die Unterstützung mit einem grossen Applaus. Claudia wird diesen Dank an den Samariterverein weiterleiten.

Eine etwas unerfreulichere Situation hat sich im letzten Jahr ereignet. Der Samariterverein hat für eine grössere Übung um Hilfe gebeten. Gesucht waren 8 Personen als Figuranten. Es ist bitter enttäuschend, dass von den knapp 107 Aktiven keine 8 Personen die Zeit aufwenden konnten. Deshalb an dieser Stelle den Appell, dass man die anderen Vereine im Dorf unterstützen soll. Das nächste Mal soll das bitte anders laufen.

Kampfrichter

Für jedes Turnfest werden Kampfrichter und für jedes Turnier Schiedsrichter benötigt. An dieser Stelle bedankt sich Oli bei allen, welche sich immer wieder einsetzen, natürlich auch bei den Eltern, welche an den Jugendturnfesten immer als Kampfrichter mitwirken. Am Eidgenössischen Turnfest müssen diese Kampfrichter zwingend brevetiert sein. Sonst darf der Verein nicht starten. Unsere Liste der brevetierten Kampfrichter wird immer kleiner. Wir benötigen zwingend weitere Personen, welche sich als Kampfrichter ausbilden lassen. Wenn ihr euch dafür entscheidet, dann meldet euch bei unserem technischen Leiter, Gianni. Andernfalls wird es soweit kommen, dass wir sicher am ETF nicht mehr teilnehmen können.

Timo Gysin wirft noch in die Runde, dass es eine gute Gelegenheit sei, für nicht so turnmotivierte am Turnfest trotzdem dabei zu sein.

Beschaffung Aktiv-Lautsprecher

Für viele Anlässe mieten wir jeweils Lautsprecher für 200 – 300 Franken. Marco Salathe hat sich darum bemüht, solche Aktiv-Lautsprecher zu beschaffen und hat somit dem Vorstand eine Offerte vorgelegt. Der Kostenumfang für zwei Aktiv-Lautsprecher beträgt zwischen CHF 1'000 und 1'500 (je nach Ausstattung). Diese Lautsprecher können dann auch dorfintern an andere Vereine vermietet werden. Der Vorstand hat diese Offerte genehmigt und beantragt deshalb der Generalversammlung die Beschaffung dieser zwei Aktiv-Lautsprecher gutzuheissen.

Celli erkundigt sich, ob die vorhandenen beiden Lautsprecher nicht ausreichen. Oli entgegnet, dass die vorhandenen Lautsprecher gut sind, um zu sprechen, aber nicht um Musik abzuspielen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

://: Die Generalversammlung stimmt der Beschaffung von zwei Aktiv-Lautsprechern einstimmig zu. Der Betrag soll ins Budget 2024 aufgenommen werden.

BTV-Amt

Im Bezirksturnverband Sissach ist weiterhin ein Amt frei und zwar jenes für die Leichtathletik. Dieses Amt beinhaltet grob folgende Verpflichtungen:

- Organisation der LMM in Sissach: Ausschreibung machen, Material organisieren, Zeitpläne und Kampfrichtereinteilung erstellen, kurzer Bericht nach dem Anlass (kann nur übernommen werden)
- An den Regio-Turnfesten die Leichtathletik-Anlagen mit einer weiteren Person aus dem BTV kontrollieren
- 2 BTV-Sitzungen im Jahr, Teilnahme an der Delegiertenversammlung und Leiterkonferenz
- Unterstützung bei weiteren BTV-Anlässen sofern notwendig

Oli würde sich sehr freuen, wenn jemand aus dem TSV Anwil im BTV dieses freie Amt besetzen würden. Falls jemand Interesse hat den TSV Anwil im Bezirksturnverband Sissach zu vertreten und dieses Amt auszuführen oder einmal einen näheren Einblick bekommen möchte ohne direkte Zusage, dann meldet euch bitte gleich nach der GV bei Oli.

Licht in WC

Es kommt leider immer wieder vor, dass das Licht in einem oder beiden WC in der Turnhalle nach den Turnstunden noch leuchtet. Bitte löscht das Licht nach dem ihr auf dem WC ward oder schaut einfach nach der Turnstunde nochmals kurz nach. In den letzten zwei Wochen war es 3x über Nacht noch an!

Oli fragt die Versammlung nach Wortbegehren. Es gibt keine Wortmeldungen. Somit bedankt sich Oli noch speziell bei seinem Vizepräsidenten, Fabian Niklaus, für die tatkräftige Unterstützung im Hintergrund.

Schlusswort respektive Schlusssatz von Oli:

Liebi Mitglieder, danke für euchi Ihsätz durs ganze Johr, ohni euch wers nit möglich e Verein eso z'führe. Möchet witter so und heit viel Spass. Danke.

Euer Präsident
Oliver Dürrenberger

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Oli die Versammlung um 23.45 Uhr.

Die Aktuarin:
Claudia Hilber